

Welt-Turnfest für 21.500 Aktive und ganz Vorarlberg

Seit Monaten, teilweise sogar seit Jahren bereiten sich rund 21.500 Gäste aus aller Welt darauf vor, nach Vorarlberg zu kommen und bei der Gymnaestrada ihr Können zu zeigen. Sie werden das Turnen breitenwirksam und attraktiv darstellen.

Die Einzigartigkeit einer Gymnaestrada kann nur schwer beschrieben werden – so äußerten sich viele WG-Teilnehmer in der auf S. 19 abgedruckten Umfrage. Die Vorbereitungen für das Welt-Turnfest haben ein gewaltiges Ausmaß erreicht, das in seiner Gesamtheit kaum mehr zu überblicken ist. Zu den Besonderheiten gehören sicher die sportliche Vielfalt und Kreativität der Vorführungen sowie

die internationale freundschaftliche Stimmung, die sich aus der wettkampffreien, showorientierten Ausrichtung ergibt. Deshalb stellt die vorliegende VTS info nochmals diesen eigentlichen Sinn des Welt-Turnfestes in den Vordergrund. Die Begeisterung bei den tausenden Helfern und Aktiven im Land ist förmlich spürbar und für alle werden die folgenden Wochen bis zum 8. Juli wohl wie im Flug vergehen ...



Zukunft des Vereinsturnens?

2008 werden die Turn-Mit-Bewerbe für Vereine ersetzt. Als Nachfolge für diese große Sparte wird derzeit ein neues, vielversprechendes Gerätturn-Programm gestaltet. (S. 4)

Mannschaftsmeisterschaften der Nachwuchstalente

Wolfurt bei den Turnern sowie Dornbirn und Schlins bei den Turnerinnen sind die derzeit stärksten Vereine. (S. 6)

Inhalt:

Olympiaqualifikation von Baldauf und Weber	S. 2, 3
Turn Mit, Interview mit Lubomir Matera	4, 5
Mannschaftsmeisterschaften, Verbandstag	6, 7
Vereinsbeiträge, Schul-Turn-Mit	8 - 11
Gymnaestrada-Sonderteil	12 - 17
Eindrücke von WG-Teilnehmern der VTS	18, 19

Olympia 2008 in realistischer Reichweite

Die Ränge 19 und 12 im internationalen Spitzenfeld geben Anlass zur Hoffnung auf ein Olympia-Ticket, das Caroline Weber mit einem Platz unter den Top 20 bei der WM im November ergattern könnte.



Foto: Schreyer

„Ich halte eine Olympia-Qualifikation von Caro für realistisch, auch wenn noch viel dazwischen kommen kann“, meinte Gymnastik-Präsidentin Heide Bruneder.

Kämpfernatur bewiesen. Ohne die erkrankte Trainerin Lucia Gencheva und ausgehend von der nur zweitbesten Startergruppe erreichte Caroline Weber beim Weltcup in Kiew trotzdem noch den ausgezeichneten 19. Rang, der bei der WM im September in Patras (Griechenland) einen Olympiaquotenplatz bringen würde.

Bestes Ergebnis aller Zeiten. Beim Grand-Prix in Moskau, der Hochburg der Rhythmischen Gymnastik, erreichte sie mit Rang 12 inmitten der Weltelite ihr bislang bestes Resultat in dieser stärksten internationalen Meeting-Serie.

Rang 6 in Kalamata. Der Kalamata-Cup in Griechenland ist eines der anerkanntesten Turniere abseits der Weltcup- bzw. Grand-Prix-Serie. Im 26köpfigen Einladungsfeld aus 16 Ländern belegte Caroline den sehr guten 6. Rang im Mehrkampf und Platz 4 im Bandfinale.

Auch das normale Turnleben geht weiter

Das heurige Jahr ist gekennzeichnet von der größten Herausforderung, die unser Verband je zu bewältigen hatte, und ich denke auch, dass bisher kein Sportverband im Ländle sich über solch eine Megaveranstaltung gewagt hat. Und wir hören es desto mehr, je näher die Gymnaestrada rückt und je mehr die Vorbereitungen in letzte Details gehen: Unsere Turnfamilie ist begeistert, engagiert, sie hält zusammen. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre die Weltgymnaestrada nicht zu realisieren. Doch auch neben der Weltgymnaestrada geht das ganz normale Turnleben



seinen Lauf: mit Mutter-Kind-Turnen, Seniorenturnen, Leistungstraining, Kadertraining, Vereinswettbewerben, Landeswettbewerben, mit Vorbereitungen unserer Spitzensportler für die Weltmeisterschaften und vielleicht auch für die Olympischen Spiele 2008. Für ihren Einsatz danke ich allen Vereinsverantwortlichen herzlich, ebenso wie für das sehr gute Klima der Zusammenarbeit. Nach vier Jahren meiner Präsidentschaft freue ich mich besonders darüber, dass die VTS-Finzen saniert wurden. Dank der kompetenten Arbeit von Kurt Mattle und dank der Mithilfe der Vereine und Fachwarte, die viel Verständnis für unsere Sparmaßnahmen aufbrachten, konnte dies erreicht werden. Für die nächsten Monate halte ich es mit Marie-Louise Hinterauer: Die

Caroline Weber hat sich im Feld der internationalen Gymnastik-Elite eine Etage weiter vorgearbeitet. Bereits im Vorjahr hatte sie sich bei allen Grand-Prix-Wettkämpfen kontinuierlich unter den Top 18 platziert, beim Grand Prix in Moskau Anfang März wurde sie sogar 12. – ihr bisher bestes Ergebnis überhaupt. Somit hat sie den Anschluss an die tatsächliche Weltelite geschafft. Eine enorme Leistung in der hochspezialisierten und äußerst anspruchsvollen Rhythmischen Gymnastik, die zumindest im Vorarlberger Sport auch in anderen Sportarten ihresgleichen sucht. Wer Caroline jedoch innerhalb des letzten Jahres bei einer Wettkampf-Übung gesehen hat, wird sich nicht wundern: Sie hat sich offensichtlich noch einmal gesteigert, ihre Übungen sprühen förmlich vor Dynamik, Ausstrahlung und Eleganz.

Auch die Gruppe strebt Olympia an

Für die Gymnastik-Gruppen gibt es 12 Olympia-Plätze. Der siebenköpfige österreichische Nationalkader mit den beiden Vorarlbergerinnen **Lisa Stampfl** und **Valentina Baldauf** bereitet sich in Wien intensiv auf die WM im September vor, damit der Traum von Olympia vielleicht in Erfüllung geht.



Ärmel hochkrempeln und arbeiten, arbeiten, arbeiten. Es kommt viel auf die Turnerschaften in den Nationendörfern und an den Schauplätzen der Weltgymnaestrada zu – Ihr alle wirkt mit daran, unseren schönen Turnsport in Vorarlberg, in Österreich, in der Welt in den Mittelpunkt zu stellen.

Monika Reis, Präsidentin der VTS

Der Erfolgsgrat im Weltcup ist schmal

Ein Top-Ergebnis mit Rang 14 beim Weltcup in Cottbus und eine misslungene Übung in Paris (Rang 33) sind die bisherige Bilanz von Marco Baldauf, der Schwerpunkt gilt aber der Vorbereitung auf die EM.



In Cottbus erhielt Marco Baldauf 14,275 Punkte für seine Kür und auch im Mehrkampf passt die Formkurve.

Im internationalen Kunstturnen vorne mitzumischen, das stellt gerade in dieser hochspezialisierten Sportart eine enorme Herausforderung dar, die Marco Baldauf seit Jahren bewältigt. Bereits sieben Top-10-Ränge hat der Dornbirner zu Buche stehen, vor allem am „Königsgerät“ Reck zählt er zu den Allerbesten. Im Vorfeld der WM 2007 in Stuttgart trainiert Baldauf aber vor allem den Sechskampf: „Wenn ich bei der WM im September 2007 einen Mehrkampf mit mehr als 88 Punkten absolviere, könnte ich einen der sogenannten individuellen Olympiastartplätze (FIG-Quotenplatz) ergattern“, erklärt Österreichs bester Turner und fügt hinzu: „Im Gegensatz zum Reck ist der Mehrkampf jedoch nicht meine besondere Stärke, deshalb müsste alles zusammenpassen, damit die Olympia-Quali gelingt.“ In der

Vorbereitungsphase auf die Europameisterschaft Ende April in Amsterdam passt die Formkurve jedenfalls, dort strebt Marco Baldauf einen Mehrkampf-Rang unter den besten 25 Europäern an und vielleicht kann er seinen eigenen österreichischen Rekord von 86,65 Punkten verbessern.

Im Juli ist doch eine Veranstaltung?

Während in der Vorarlberger Turn-Szene nur noch von der Gymnaestrada geredet wird, hat Marco Baldauf abseits des harten Trainings im Innsbrucker Kunstturnzentrum wohl nicht viel von diesem allumfassenden Thema in seiner Heimat mitbekommen: „Ich freue mich schon, wenn ich im Juli nach Vorarlberg komme und mit dem gesamten Nationalteam beim Österreichabend am Reck auftrete. Wie heißt das Turnfest, das dann bei uns stattfindet?“

Neues aus der Turnsport-Szene

Piotr kommt zurück. Piotr Filutowski, langjähriger erprobter Kadertrainer, steigt nach einer Fotografie-Ausbildung in Polen zumindest mit zwei Terminen wieder ins Kadertraining ein und unterstützt Lubomir Matera bei seiner Arbeit mit dem Kunstturn-Nachwuchs.

Steigerung am Pferd. Marco Baldauf trat in Cottbus neben dem Reck (siehe oben) auch am Pferd an. 14,10 Punkte (Rang 24) bedeuteten seine persönliche Bestwertung und eine beachtliche Steigerung an diesem Gerät, das nicht seine stärkste Disziplin ist.

Termine 2007



In Bludenz findet am 3. Juni das 60. Landesjugendturnfest statt.

6. 5.	Jugend-Landesmeisterschaften	Schlins und Satteins
17. 5.	TUI Vergleichskampf Vorarlberg – Tirol	Innsbruck
26. 5.	Junioren-Länderkampf *	Halle der HS Hohenems Markt
1. 6.	Rheintalcup der Kunstturner	Widnau (CH)
3. 6.	Landesjugendturnfest	Bludenz
8. 6.	Schülerstaatsmeisterschaften, Kunstturnen	Traun
22. 7.	Schülerstaatsmeisterschaften, RG	Eisenstadt
8. - 14. 7.	Weltgymnaestrada	Dornbirn, Rheintal
3. - 9. 9.	Kunstturn-Weltmeisterschaften	Stuttgart
16. 10.	Einzelstaatsmeisterschaften, RG	Vorarlberg
2. 11.	Staatsmeisterschaften im Kunstturnen	Salzburg
10. 11.	Landesmeisterschaften im Teamturnen	Hohenems
17. 11.	Grand-Prix-Finale	Innsbruck
1. 12.	Gruppenstaatsmeisterschaften der RG	Graz

* Details zum Länderkampf auf S. 5.

Nationalteam in Luft aufgelöst. Noch vor wenigen Monaten hatte Österreich ein äußerst vielversprechendes Turnerinnen-Nationalteam, das sich aber innerhalb kürzester Zeit aufgrund einer Verletzungsserie aufgelöst hat. Bei der EM sind deshalb keine ÖFT-Turnerinnen im Einsatz.

Carina Hasenöhl vor Comeback?

Österreichs Kunstturn-Ass aus Kärnten kann nach der schweren Wirbelverletzung schon wieder trainieren. Ob die Ausnahmekönnerin jedoch wieder in den Leistungssport einsteigen kann, ist noch offen.

Erfreuliches von Dinah Nagel. Die 16-jährige Höchsterin scheint die langwierige Schulterverletzung überwunden zu haben und ist wieder ins Training eingestiegen. Weniger erfreulich schaut es für Vorarlbergs zweite Top-Turnerin **Barbara Gasser** aus: Die derzeit in Kanada lebende Lustenauerin erlitt nach verschiedenen Verletzungen auch noch einen Meniskuseinriss.

Rankweil vor Bludenz und Kennelbach

Am 18. 3. wurden in Dornbirn die wohl letzten Turn-Mit-Meisterschaften für Vereine in der alten Form ausgetragen. Die Teilnehmerzahl in dieser stärksten Sparte der VTS war mit 475 Aktiven beachtlich.

Insgesamt 83 Mannschaften waren in der Dornbirner Messehalle bei den in Vorarlberg als Turn-Mit bezeichneten ÖLTA-Meisterschaften im Einsatz. Der erfolgreichste Verein war die mit insgesamt 12 Teams vertretene TS Rankweil. Die Rankweiler holten vier erste, zwei zweite und drei dritte Ränge. Danach folgte die TS Bludenz mit drei ersten und zwei zweiten Rängen, knapp vor der TS Kennelbach mit drei ersten und einem dritten Rang. Jeweils einen Sieg konnten die TS Dornbirn sowie die TS Jahn Lustenau verbuchen. Für eine gelungene Abwicklung der Großveranstaltung sorgte Marialuise Kogler mit den Turnerinnen der TS Dornbirn.



Die Siegerinnen der Jugendklasse weiblich von der TS Kennelbach.

Grundzüge des neuen Programms

- **Elementekatalog** statt vorgegebener Übungen. Pro Gerät können 1 bis 10 Elemente in beliebiger Reihenfolge geturnt werden, für die es Grundpunkte sowie Zusatzpunkte gibt.
- Jedes Element ist einen Punkt wert, egal wie schwierig es ist.
- **Turnerinnen:** Boden, Sprung, Balken, Minitramp, Reck/Stufenbarren.
- **Turner:** Boden, Pferd, Ringe, Sprung, Barren, Reck, Minitramp.

ÖLTA für Vereine wird 2008 ersetzt



Das ÖLTA (Turn-Mit) Programm wurde ursprünglich für den Schulsport konzipiert und wird in den Schulen seit nunmehr 23 Jahren erfolgreich betrieben. In den letzten Jahren nahmen auch immer mehr Vereine dieses Basis-Wettkampfprogramm in ihr Training auf – eine Entwicklung, die dem Turnen eine beachtliche Bedeutung und Breite im Nachwuchssport sicherte. Um diesem Trend gerecht zu werden, wird jetzt österreichweit ein neues (derzeit noch unbenanntes) Gerätturn-Programm für Vereine gestaltet. In das neue Gerätturn-Programm werden in der VTS große Hoffnungen gesetzt. Es soll ein Bindeglied zwischen dem hoch spezialisierten Kunstturnen und dem Vereinsturnen werden sowie den Turnsport auch für Jugendliche attraktiv erhalten, denn gerade die Ausfallquote der 16- und 17-jährigen Vereinsturner ist hoch.

Reingard Wöss (oben) und Renate Jandorek sind die VTS-Delegierten, die sich für das gesamtösterreichische Gerätturn-Programm engagieren.

Mannschaftsmeisterschaften (Turn Mit), 18. 3. in Dornbirn

Bambiniklasse männlich (4 Teams am Start)

1. TS Rankweil 1	101,25
(Victor Eric, Negev Unterreiner, Jonas Kessler, Daniel Gsodam, Moritz Reiter, Daniel Müller)	
2. TS Bregenz Stadt	96,75
3. TS Rankweil 1	69,50

Jugendklasse männlich (1)

1. TS Kennelbach	207,45
(Maximilian Immler, Benno Hopfner, Emanuel Wolf, Lorenz Baldauf, Lukas Fohn)	

Kinderklasse männlich (4)

1. TS Bludenz	171,25
(Benjamin Dür, Johannes Streitz, Benjamin Henning, Marco Hartmann, Roman Schuler)	
2. TS Göfis	146,50
3. TS Rankweil	137,50

Bambiniklasse weiblich (10)

1. TS Dornbirn	145,50
(Leonie Hämmerle, Elena Hagspiel, Mira Spiegel, Laura Hagen, Cornelia Bucher, Johanna Wachter)	
2. TS Mäder 1	134,75
3. TS Lustenau	132,50

Jugendklasse weiblich (3)

1. TS Kennelbach	205,75
(Susanne Bargehr, Michaela Masnetz, Christina Schnitzer, Franziska Fink, Lisa Vögel, Marie Theres Anwander)	

2. TS Klaus	204,50
3. TS Höchst	201,75

Kinderklasse weiblich (30)

1. TS Bludenz 1	169,25
(Mirjam Egger, Alena Gantner, Flora Mitterlehner, Selina Jordan, Christina Flatz, Valentina Küng)	
2. TS Dornbirn 1	168,75
3. TS Bregenz Vorkloster	163,25

Schülerklasse weiblich (12)

1. TS Jahn Lustenau	204,25
(Chiara Hollenstein, Bettina Giesinger, Selina König, Sarah Stark, Michelle Niederbacher, Daniela Grabher)	
2. TS Bludenz	194,25
3. TS Höchst 1	191,00

Bambiniklasse mixed (4)

1. TS Rankweil 1	125,75
(Alexander Baumgartner, Clemens Latzer, Johannes Schwaningner, Claudia Unsinn, Hannah Huber, Kristina Trifunovic)	

2. TS Mäder	116,25
3. TS Rankweil 2	104,75

Jugendklasse mixed (3)

1. TS Rankweil	215,50
(Martin Pedot, Florian Riedmann, Madeleine Ganath, Mike Tucker, Daniela Nesensohn, Katharina Bertschler)	

2. TS Bludenz	197,50
3. TS Höchst	182,00

Kinderklasse mixed (6)

1. TS Kennelbach	177,75
(Isabell Baldauf, Benedikt Wolf, Patricia Albinger, Ogün Sivrikaya, Johanna Meusburger, Christina Meusburger)	

2. TS Rankweil 1	150,25
3. TS Kennelbach 2	149,75

Patchworkklasse mixed (1)

1. TS Rankweil	217,50
(Erdal Türkyilmaz, Eva Maria Speckle, Barbara Ritzler, Daniel Wendenburg, Julia Nesensohn, Gudrun Büsel)	



Bei der Junioren-EM 2010 und 2012 möchte Lubomir Matera mit seinen Talenten gute Ergebnisse erreichen.

„Ich wurde freundlich aufgenommen“

Der ehemalige tschechische Nationalturner Lubomir Matera ist seit mehr als einem Jahr als Verbandstrainer der VTS im Landessportzentrum im Einsatz.

Wie haben sich deine Kontakte mit den Vorarlbergern entwickelt?

„Ich wurde freundlich aufgenommen, habe zahlreiche Kontakte und treffe mich wöchentlich zum Fußball spielen mit den Lustenauer Turnern. Beim anschließendem Hock kommt man gut ins Gespräch.“

... und mit Caroline Weber hast du eine prominente Freundin ...

„Ich war selbst Leistungssportler und glaube, dass ich sie mit meiner Erfahrung beim Erreichen ihres Ziels (Olympia 2008) unterstützen kann.“

Fortschritte der Nachwuchsturner?

„Die zähen Burschen entwickeln sich gut und auch die anderen trainieren immer besser. Österreichische Titel sind nicht unser einziges Ziel, wir wollen auch international dabei sein.“

Wie beurteilst du die Sport-Struktur?

„Das Schulsystem in Österreich ist zu wenig auf den Leistungssport ausgerichtet. 15 Trainingsstunden pro Woche sind im Turnen einfach zu wenig. Ich frage mich, warum die Talente in Deutschland oder der Schweiz mehr trainieren können. Hoffentlich ändert sich das mit der geplanten Spitzenathleten-Klasse im Sportgymnasium.“

Was macht ihr bei der Gymnaestrada?

„Bei der Eröffnung sind wir dabei und stellen das Element Luft dar. Wir werden Tempo-Bodenturnen. Auf den Österreichabend freue ich mich schon besonders, das wird eine spektakuläre Show mit Airtrack und Reck. Ich lade alle Turn-Fans herzlich ein!“

Junioren-Länderkampf am 26. Mai in Hohenems

In der Halle der Sporthauptschule Hohenems Markt findet am 26. Mai ab 13.00 ein Vergleichswettkampf Vorarlberg – Tirol in der Leistungsklasse 1 statt. Um 16.00 beginnt der Junioren-Länderkampf mit Tschechien, der Slowakei, Österreich und einer Vorarlberg-Auswahl.

Der Bewerb ist der Auftakt zu einer kleinen Länderkampf-Serie, die in Tschechien und der Slowakei fortgesetzt werden wird. Dabei sollen die Junioren entsprechende Wettkampf-Erfahrung für zukünftige internationale Einsätze wie z. B. die Junioren EM gewinnen.

Natürliche Wärme, für sportliche Bestleistungen.



Mag. Erwin Reis, Obmann VEG SSV Dornbirn Schoren
 >>Unsere Sporthalle heizen wir natürlich mit Erdgas. Das ist gut für optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen und angenehm für unser Publikum! <<

Erdgas, die natürliche Wärme.



VEG Vorarlberger Erdgas GmbH | → Infos im VEG Kundencenter in Dornbirn | 05572 22 124-0 | www.veg.at



Das siegreiche Trio der Leistungsklasse 2 von der Turnerschaft Wolfurt.

TS Wolfurt räumte ab

In Göfis wurde am 31. 3. der Zimmermann-Cup der Nachwuchsturner ausgetragen.

Das Gros der Mannschaftsmedaillen holte die TS Wolfurt: In drei von vier ausgeschriebenen Klassen sicherten sich die Wolfurter Teams den ersten Rang, in der Leistungsklasse 1 gab es sogar einen Dreifach-Erfolg für die Turner aus der Hofsteiggemeinde. Ausgezeichnet vorbereitet und durchgeführt von der TS Göfis war der Wettkampf einmal mehr ein Saisons-Höhepunkt für die Nachwuchs-Talente.

Nachdem der internationale Turnverband die Höchstnote 10,00 bereits 2006 abgeschafft hatte, wurde das neue nach oben offene Bewertungssystem beim Zimmermann-Cup auch für den heimischen Nachwuchs wirksam: Spitzen-Übungen wurden mit über 15 Punkten bewertet. Die Kampfrichter zeigten sich zufrieden von dem neuen Reglement: „Die Streuung der Wertungen ist größer, dadurch setzen sich die überlegenen Turner deutlich ab. Die Wahrscheinlichkeit von falschen Platzierungen aufgrund von Fehlwertungen wird deutlich vermindert.“

Weniger erfreulich war die gesunkene Teilnehmerzahl auf 90 Aktive – im Vorjahr waren es noch 140 gewesen.

Zimmermann-Cup Kunstturnen, 31. 3. in Göfis

EP 1 (4 Teams am Start)

1. TS Rankweil 1 101,75
(Elias Gamon, Martin Schwarzmann, Mathias Walter)

2. TS Höchst 1 100,30

3. TS Rankweil 2 96,60

EP (14)

1. TS Wolfurt 178,20
(Samuel Köb, Fabio Serainik, Nicolai Bilic)

2. TS Höchst 1 175,30

3. TS Rankweil 1 171,00

L 1 (11)

1. TS Wolfurt 1 263,75
(Florian Braitsch, Lorenz Zweier, Aaron Köpfle)

2. TS Wolfurt 2 252,00

3. TS Wolfurt 3 247,75

L 2 (5)

1. TS Wolfurt 238,75
(Josef Stampfer, Philipp Jochum, Lucas Bilgeri)

2. TS Lustenau 199,65

3. TS Rankweil 168,70

Dornbirn und Schlins sind führende Vereine der Kunstturnerinnen

Bei den Mannschaftsmeisterschaften waren die TS Dornbirn und die Schlins die erfolgreichsten Vereine.

Turnerinnen, die das anspruchsvolle Programm an den vier Turngeräten beherrschen, haben eine ausgezeichnete Ausbildung genossen, die – so stellte sich bei den Mannschaftsmeisterschaften heraus – am erfolgreichsten in der TS Dornbirn und der TS Schlins vermittelt wird. Die beiden Vereine holten bei den Wettkämpfen am 31. 3. im Wiesenbachsaal in Schlins jeweils fünf Goldmedaillen, weitere Klassensiege gab es für Formationen aus Lustenau, Rankweil und Hohenems. Insgesamt



Die Siegerinnen der Kinderstufe.

hatten sich 154 Nachwuchstalente an den Wettkämpfen beteiligt. Ein „Danke“ an die TS Schlins für die Organisation.

Mannschaftsmeisterschaften Kunstturnen, 31. 3. in Schlins

U 7 (9 Teams am Start)

1. TS Dornbirn 117,05
(Isabella Türtscher, Valentina Weinhandl, Sarah Maier, Johanna Schwärzler)

2. TS Wolfurt 114,20

2. TS Höchst 1 114,20

4. TG Lustenau 105,70

U 9(9)

1. TS Dornbirn 1 124,85
(Marina Strobl, Yvonne Wurzer, Raphaela Winkler, Sabrina Herbst)

2. TS Lustenau 120,25

3. TS Wolfurt 118,65

U 11/Kinderstufe * (12)

1. TS Schlins 141,60

(Klara Mock, Erja Metzler, Sarah Hetzmann)

2. TS Dornbirn 1 140,60

3. TS Dornbirn 2 134,90

U 13 (7)

1. TS Schlins 1 96,15

(Linda Gabriel, Vanessa Burtscher, Celina Metzler)

2. TS Schlins 2 92,30

3. TS Dornbirn 1 91,95

U 15 (4)

1. TS Dornbirn 95,30

(Angelina Pichler, Patricia Mandl, Andrea Winkler)

2. TG Lustenau 1 91,10

3. TG Lustenau 2 85,85

Junioren B (3)

1. TS Schlins 86,15

(F. Grass, Melanie Schöllner, Stephanie Schallert)

2. TS Dornbirn 2 77,15

3. TS Dornbirn 1 75,60

Meisterinnen B

1. Alicia Viertmann, Ursula Kogler 83,70
(beide TS Dornbirn)

2. Julia Gensberger, Isabella Kernbeiß 83,05
Erklärung: Die Paare wurden zugelost.

Nachwuchsstufe *

1. Elena Metzler, Nina Schallert 97,05
(beide TS Schlins)

2. Olivia Jochum, Ramona Madertoner 94,00
Die Paare wurden zugelost.

* In der Kinder- und Nachwuchsstufe messen sich hauptsächlich Kaderturnerinnen, die restlichen Klassen sind für Vereinsturnerinnen.

VTS-Doppelsieg beim Pinter-Cup



Corinne Lamprecht siegte beim Pinter-Cup in Innsbruck. (Archivbild)

Beim 10. Attila-Pinter-Memorial in Innsbruck gab es einen Vorarlberger Doppelsieg in der Einzelwertung der Nachwuchs-Kunstturnerinnen.

Corinne Lamprecht setzte sich mit 51,30 Punkten im internationalen Feld von 29 Aktiven vor Elisa Hämmerle (48,50) durch.

Beim alljährlich in Innsbruck ausgetragenen Pinter-Memorial treten kombinierte Teams mit Turnern, Turnerinnen und Gymnastinnen an. Es gewann die Formation des Sportverbandes ASVÖ, für die neben den beiden Turnerinnen mit Michael Fußenegger und Roman Oberhauser noch zwei Vorarlberger zum Einsatz kamen. Weiters trat auch eine reine Vorarlberg-Formation an. Das Team mit Dominik Petzold, Jürgen Frick, Mathias Schwab, Lukas Konzett, Verena Wäger, Katharina Fa, Nina Schallert, Ramona Matertoner und Michelle Breuss belegte Rang 7 im Feld von 21 Mannschaften.



Liechtensteinische Meisterschaften

Bei den am 11. März ausgetragenen offenen Liechtensteinischen Meisterschaften in Eschen siegte Carola Bereuter vor Katharina Fa und Corinne Lamprecht in der internationalen Klasse P6, die ausschließlich von VTS-Kaderturnerinnen besetzt war. Weitere Medaillen gingen an Nina Schallert (Rang 1) und Elena Metzler (Rang 3) in der Klasse P 3 sowie Eileen Lamprecht mit Rang 3 in der Klasse P1.

Foto: Corinne Lamprecht, Katharina Fa, Verena Wäger (hinten), Elisa Hämmerle und Carola Bereuter (vorne).

Präsidentin Monika Reis bestätigt

Die Jahreshauptversammlung der VTS (der Verbandstag) fand am 29. März im Löwensaal in Egg statt.

Das dominierende Thema war die Gymnaestada, die auch von der wieder gewählten Präsidentin Monika Reis thematisiert wurde: „Ich wünsche allen Funktionären und Vereinsmitgliedern viel Energie bei den Vorbereitungen auf das Welt-Turnfest“, so die Präsidentin des viertgrößten Vorarlberger Sportverbandes. Großes Lob gab es von WG-Geschäftsführer Erwin Reis: „Nur mit dem Engagement der Turnvereine kann die Gymnaestrada durchgeführt werden. Neben den tausenden Helfern in den Vereinen stellt die VTS auch viele Bereichsleiter, die ihre Kenntnisse im Organisationskomitee einbringen.“ Einige dieser Bereichsleiter stellten in Kurzreferaten ihre Aufgaben vor, wodurch alle Anwesenden einen Einblick in die vielfältigen Aufgabenfelder der Gymnaestrada-Vorbereitung erhielten.

Finanzen saniert

Der scheidende Kassier Kurt Mattle verabschiedete sich mit einer positiven Bilanz. Die noch vor einigen Jahren stark defizitären Finanzen der VTS konnten saniert werden. Die Turnerschaft bedankt sich bei Kurt Mattle und der ebenfalls ausgeschiedenen Fachwartin Reingard Wöss für ihr Engagement.



- Siegfried Kernbeiß von der TS Dornbirn (links) gehört zu den zahlreichen Vereinsfunktionären, die ihre Kenntnisse im OK der Gymnaestrada einbringen. Sein Ressort ist die FIG-Gala.
- Obmann Rudolf Sturm organisiert mit den fleißigen Helfern von der TS Bludenz das Landesjugendturnfest, das am 3. Juni stattfindet.
- Monika Reis bedankte sich bei allen Vertretern der VTS für das Vertrauen bei ihrer einstimmigen Wiederwahl.

Leistungsabzeichen vergeben:

In Gold für die Teilnahme an der WM 2006:
Lukas Wüstner (TS Wolfurt), Sebastian Bösch (TS Dornbirn)
In Silber (Juniorinnen) für die Teilnahme an der WM 2006:
Bianca Schuler, TS Röhthis

Staatsmeisterschaftsprämien gab es für Caroline Weber, Marco Baldauf, Katharina Fa, die TS Wolfurt und die TS Lustenau (Team-Turnen)

TS Bregenz Vorkloster

Die Jahreshauptversammlung der Turnerschaft Bregenz-Vorkloster fand im Gasthaus Matt in Bregenz statt.

Obmann Horst Kreuzer konnte von einem erfolgreichen Vereinsjahr berichten. Der Höhepunkt war das Sommerfest, das im Schulhof der HS Rieden-Vorkloster veranstaltet wurde. Besonders hob er die effiziente Jugendarbeit hervor. Die Aktiven konnten bei verschiedenen Turnfesten und Meetings schöne Erfolge erzielen. Die Gymnaestrada beschäftigt die Verantwortlichen. Die TS Bregenz-Vorkloster ist für 1070 Personen in den Schulen VS Rieden, HS Rieden, SHS Vorkloster und HAK Bregenz für die Unterbringung und das Frühstück verantwortlich.



Horst Kreuzer bedankte sich bei Vorturnerin Paula Moser.

Paula Moser geehrt

Die Vorturnerin der Frauenriege, Paula Moser, hat mit Ende des vergangenen Turnjahres ihre Tätigkeit aus beruflichen Gründen abgegeben. Für ihre jahrelange Tätigkeit dankte Obmann Horst Kreuzer und überreichte ihr ein Blumengebinde und Eintrittskarten für eine Gymnaestrada-Vorstellung.

Turnerschaft Göfis trauert

Die Turnerschaft Göfis hat die traurige Aufgabe den Tod von Elsa Scherer, gestorben am 19.11.2006, und von Judith Gut, gestorben am 19.12.2006, bekanntzugeben.

Elsa Scherer ist 1971 in die TSG eingetreten und hat seit 1974 bis zum November des Vorjahres die Gesundheitsgymnastik für Frauen geleitet. Elsa war stets mit Freude und Begeisterung Leiterin dieser Gruppe. Sie war vor allem Initiatorin, wenn es ums Mitmachen bei der landesweiten Festgymnastik und anderen Auftritten ging. Neben Turnerbällen und Schauturnen war sie bei folgenden Veranstaltungen dabei:

- 1982 bei der Hobby-Messe in Dornbirn,
- 1983 beim Landesturnfest in Bludenz,
- 1984 bei den Frauenturntagen in Winterthur,
- 1985 bei der Hobby-Messe in Dornbirn, und
- 1988 beim Landesturnfest in Hohenems.

Die TS verliert mit ihr eine langjährige Trainerin und Turnerin.

Judith Gut ist 1997 in die TSG eingetreten und war bis zuletzt aktive Turnerin, Trainerin und in der Vereinsleitung tätig. Judith Gut war als Trainerin im Kleinkindturnen und als Beraterin des Vereinsvorstandes als verlässliche und engagierte Frau beliebt. Sie hat neue Ideen geboren und umgesetzt. Sie hat das Personalwesen und viele andere Dinge mit einem Tempo erledigt, dass einem fast schwindlig wurde.

Die TSG wird die beiden Verstorbenen und ihr Engagement im Verein und für die Gölfner Bevölkerung in ehrender Erinnerung behalten.

Erfolgreiche Leichtathletik-Saison

LA-Trainerin **Sonja Wild** von der TS Bregenz-Vorkloster konnte auf das erfolgreichste Wettkampfsjahr zurückblicken. Zum zweiten Mal in der VLV-Cup-Wertung erreichte sie mit ihren Schützlingen den 13. Rang von 30 teilnehmenden Vereinen und in der Schülerwertung belegten sie sogar den ausgezeichneten 7. Rang. Auch konnte die TS Bregenz-Vorkloster dieses Jahr einige VLV-Meister stellen. **Calvin Thaler** im Hallenmehrkampf und Hochsprung bei den Schülern B, **Sandro Santner** im Hammerwurf bei den Schülern A, **Sabrina Gritsch** im Schlagball bei den Schülerinnen C und **Celina Kiene** im Kugelstoßen bei den Schülerinnen B.

Ausschreibungen online

- Auf der Homepage der Vorarlberber Turnerschaft www.vts.at stehen die komplette Ausschreibung des Landesjugendturnfestes sowie ein Meldeformular zum Download zur Verfügung.
- Von folgenden Wettkämpfen können auch die kompletten Siegerlisten heruntergeladen werden: Zimmermann-Cup, Mannschaftsmeisterschaften der Turnerinnen, Turn-Mit Bewerbe der Vereine sowie der Schulen, Liechtensteinische Meisterschaften 2007.
- Das Reck-Finale bei der ÖM in Lustenau war das höchstendsete der Geschichte des österreichischen Turnsports. Auf www.vts.at gibt es ein Video davon. Wer schon lange keine Gelegenheit mehr hatte, die Top-Kür von Marco Baldauf zu sehen, kann es jetzt also im Internet.

Offizieller Partner und Ausstatter des ÖFT und ÖVV

SPORT CHRISTIAN

4921 Hohenzell bei Ried i.L.
Gewerbestraße West 16 · Tel.: 07752/81000
Fax: 07752/81001 · office@sportchristian.at
www.sportchristian.at

Ihr Spezialist in Sachen Kunstturnen, Rhythmische Gymnastik u. Schulsport

Generalvertrieb Kunstturnen

Geräte
Bekleidung
Zubehör

Generalvertrieb Schul- und Vereins-sport

über 10.000 Artikel auf über 600 Seiten

Bestellen Sie Ihren GRATIS-Katalog

A large advertisement for the Sport Christian catalog. It features a central image of a male athlete in a red shirt performing a handstand on a pommel horse. The catalog cover is titled 'SPORT CHRISTIAN 2007/08' and includes the website 'www.sportchristian.at'. Surrounding the central image are various logos of partner brands: SPIETH Gymnastik, REICHEL Handballschläger, erima, milano, VENTURELLI, AIRÈX, and REISSNIT. At the bottom, it says 'weiteres im Programm: EUROTRAMP' and 'Offizieller Ausstatter für Trampolinproben in Österreich'. A red banner at the very bottom reads 'über 10.000 Artikel in unserem Shop!' and 'www.sportchristian.at'.

Turn-Mit-Landesfinale der Schulen wurde in Hohenems ausgetragen



Turnen als Grundsportart wird nach wie vor an vielen Schulen betrieben.

Bei der größten Schulsportveranstaltung des Landes turnten am 22. März 420 Aktive in 70 Klassenmannschaften um die begehrten Landesmeistertitel in den ÖLTA/Turn-Mit-Bewerben. Insgesamt erwiesen sich die Gastgeber der HS Hohenems Markt als erfolgreichste Sporthauptschule des Landes: Sie siegten in fünf Kategorien und holte einen zweiten sowie zwei dritte Ränge. Danach folgten die Sporthauptschulen



Die Sporthauptschule Hohenems Markt (hier die 4a-Mädchen) war vor der SHS Wolfurt, Nüziders und Satteins die erfolgreichste Schule mit Sport-Schwerpunkt.

Wolfurt (2/1/3), Nüziders (1/4/3) und Satteins mit zwei zweiten Rängen. Besonders spannend waren auch die am Nachmittag ausgetragenen Bewerbe der Schulen ohne sportlichen Schwerpunkt. Hier setzte sich die Hauptschule Wolfurt (3/2/1) vor dem BG Lustenau (3/0/1) durch. Danach folgten die Hauptschule Zwischenwasser sowie das BG Gallusstraße mit jeweils einem Klassensieg. Direktor Arno Habian

von der SHS Hohenems Markt kündigte für 2008 einige Änderungen im Reglement an: „Während früher zwei Übungen am Gerät gezeigt werden mussten, haben heuer die Schulen ohne sportlichen Schwerpunkt gemäß den bundesweit vorgeschriebenen Änderungen nur noch eine Übung pro Gerät geturnt. Das ist eine Neuerung, die im kommenden Jahr auch in den Sporthauptschulen wirksam wird.“

Julius Fend verstorben

Die TS Jahn Götzis trauert um einen Menschen, der sich einen Gutteil seines Lebens für die Gemeinschaft engagiert hat, ganz besonders für die Turnerschaft Jahn Götzis.

Julius Fend kam 1932 zum Turnverein Götzis, wobei sein für den Verein so unermüdliches Wirken Ende der Sechzigerjahre seinen Anfang nahm.



1969 übernahm er die Organisation der Weihe der neuen Vereinsfahne, und das dort vorgezeigte Organisationstalent führte

dazu, dass man ihn zum Vizeobmann und 1971 zum Obmann des Vereines wählte. Dieses Amt übte er bis 1984 mit viel Elan und Sachverstand aus.

Als Obmann war er eine starke Führungspersönlichkeit, aber er war auch

ein Teamarbeiter, wobei er es nicht nur verstand, kompetente Frauen und Männer um sich zu scharen, sondern er gab ihnen auch entsprechenden Handlungsspielraum. So erlebte der Verein mit Julius Fend an der Spitze seine besten Jahre. In seine Zeit fallen die größten sportlichen Erfolge des Vereines mit zahlreichen Staatsmeistern im Gerätturnen und in der Leichtathletik.

Julius Fend war aber auch der große Förderer und Erneuerer der Jahn-Turnhalle. Als er 1932 mit 17 Jahren dem Turnverein Götzis beitrug, fiel sein Eintritt mit der Eröffnung der Turnhalle an der Montfortstraße 15 zusammen. Im Laufe seines Lebens ergab sich daraus eine starke innere Verbundenheit. Als die Turnhalle in die Jahre kam, hat Julius dafür gesorgt, dass die Jahn-Halle von den privaten Besitzern an die Turnerschaft Jahn überschrieben wurde und er war der Motor jenes Anbaues, welcher 1995 eröffnet werden

konnte und welcher den Sportlerinnen und Sportlern zeitgemäße Umkleieräume und angemessene sanitäre Räumlichkeiten brachte – und er hat dafür gesorgt, dass dieser Neubau ohne Schulden vorgenommen werden konnte. Bis ganz zuletzt schlug sein Herz für die TS Jahn Götzis.

Ein im wahrsten Sinne des Wortes „ausgezeichnet“ Mann hat sich von seinem Götzis und seiner TS Jahn Götzis verabschiedet.

Mag. Wolfgang Berchtold

- 1984 wurde er zum Ehrenvorstand ernannt.
- Die Marktgemeinde Götzis verlieh ihm 1988 das Ehrenzeichen in Silber und 1995 das Ehrenzeichen in Gold.
- Ehrenzeichen der VTS in Bronze, Silber und 1984 in Gold.

TS Jahn Lustenau

Das Turnjahr 2006 war eines der bisher erfolgreichsten für die TS Jahn Lustenau. Neben sportlichen Erfolgen brachte die Organisation der Mannschaftsmeisterschaften der Turnerinnen und der ÖM im Kunstturnen auch Einnahmen.

Obmann Wolfgang Hollenstein ließ die im November ausge-tragenen Staatsmeisterschaften nochmals Revue passieren. Der Bewerb war der Turnhöhepunkt des Jahres und die TS Jahn erntete großes Lob von allen Seiten für die gelungene Organisation. Auch die Turnerinnen unter Trainerin **Simone Lang** konnten große Erfolge verbuchen. Neben vielen Top-Platzierungen verschiedener Turnerinnen stachen besonders die Erfolge von Corinne Lamprecht heraus. Trainer Wilfried Köstenbaumer betreut die Turner und beteiligte sich mit seinen Schützlingen an mehreren Turn-Mit-Bewerben. Die TS Jahn Lustenau verfügt auch über eine Showtanz-Gruppe, die mit ihrer Trainerin **Claudia Strobel** mehrere Auftritte absolvierte sowie eine von **Maria Michelon** geleitete Jazztanz-Gruppe, die sich wieder neu formiert hat.

Herausforderung Gymnaestrada

Für die Großgruppenvorführungen im Lustenauer Reichshofstadion werden über 6000 Athleten mit Gruppen bis zu 1100 Personen erwartet. Die TS Jahn Lustenau bedankt sich einerseits bei allen Aktiven, Trainern und Funktionären für den Einsatz in den letzten Monaten und appelliert andererseits an alle, auch beim Welt-Turnfest mitzuhelfen und so den Namen von Lustenau als gastliches Nationendorf in alle Welt zu tragen.

Folgende Athleten erhielten die **Ehrennadel in Silber**: Christa Tomasine, Corinne Lamprecht, Chantal und Jasmine Felder, Silvana Hämmerle, Simone Lang und Silvia Beise. Die scheidende Kassierin Marion Hämmerle erhielt die **Ehrennadel in Gold** der TS Jahn Lustenau.

Große Erfolge der TS-Jahn-Leichtathleten

Bei österreichischen Meisterschaften holten sich folgende Athleten Medaillen: Elisabeth Sohm, Chantal und Nadine Felder die Silberne im Sieben-Kampf in der Mannschaft sowie Elisabeth die Bronzemedaille im Hallenmehrkampf. Top-Platzierungen erreichten außerdem Manuel König, Martin Schreiber und Sabrina Felder.

Bei Vorarlberger Meisterschaften sahnte die TS Jahn Lustenau richtig ab. Elisabeth Sohm holte sieben Titel, Florian Vogel und Manuel Riedmann je fünf Titel, Stefan Hämmerle drei Titel, weiters errangen 1. Plätze: Chantal, Nadine und Sabrina Felder, Manuel König, Martin Schreiber, Philipp Bösch, Simon Hämmerle und Christa Tomasini. Die Bilanz wäre wohl noch besser ausgefallen, wenn es nicht die vielen Verletzungen gegeben hätte. So konnten Stefan Hämmerle und Martin Schreiber nur wenige Wettkämpfe bestreiten. In der Vereinswertung des VLV kam die TS Jahn Lustenau auf den guten 4. Rang.

Alle Vorarlberger in den ÖFT-Kadern 2007

B-Kader, Kunstturnerinnen: Barbara Gasser, Dinah Nagel

Juniorinnen B-Kader: Katharina Fa, Marina Nothelfer

Nachwuchs-Kader: Carola Bereuter, Elisa Hämmerle, Olivia Jochum, Corinne Lamprecht, Eileen Lamprecht, Ramona Madertoner, Elena Metzler, Klara Kock, Nina Schallert

Nationalteam (A-Kader) der Kunstturner: Marco Baldauf

B-Kader der Kunstturner: Sebastian Bösch, Lukas Wüstner

C-Kader der Kunstturner: Philipp Puchmayr

Junioren C-Kader: Lukas Konzett, Andreas Kopf, Johannes Schwab, Mathias Schwab

Schüler-Kader, Kunstturner: Alexander Burtscher, Jürgen Frick, Michael Fußenegger, Roman Oberhauser, Dominik Petzold, Josef Stampfer, Lukas Waldhart

Nationalteam (A-Kader) der Rhythmischen Gymnastik: Caroline Weber, Lisa Stampfl, Valentina Baldauf

Schülerinnen-Kader der RG: Michelle Breuß
Quelle: TGÖ Nr. 1/2007

Jubiläum der TS Götzis

Die TS Götzis feierte das Jubiläum „60 Jahre Turnerschaft-Turnhalle“ in der voll besetzten Töbele-Turnhalle.

Bürgermeister **Werner Huber** zeigte in seinem Grußwort die verdienstvolle Arbeit der Turnerschaft Götzis sowohl in sportlicher wie auch in gesellschaftlicher Hinsicht auf. Er wies vor allem auf die vorbildliche Jugendarbeit hin und dass auch die älteren Semester die sportlichen Angebote nützen. Jährlich machen bis zu 30 Mitglieder der Männerriege bei der Sportwoche in Schielleiten mit.

Im weiteren Programm, von Obmann **Walter Joschika** bestens moderiert, erfolgten abwechselnd die Auftritte der verschiedenen Gruppen: Zwerge, Rhythmische Gymnastik, Jazzdance, Tae-BO, artistisches Einradfahren, was vom Publikum begeistert aufgenommen wurde. Dazwischen berichtete **Franz Karl Fessler** über die Entwicklung des Turnwesens und den Bau der Turnhalle vor dem Krieg. Der langjährige Oberturnwart **Willi Lampert** konnte mit seinem Wissen authentisch über das Geschehen der letzten 60 Jahre informieren. Für einen weiteren Höhepunkt sorgten die Brüder Schwab mit ihren hervorragenden Übungen am Reck. Einen umfassenden Rückblick der Sektion Leichtathletik gab Direktor **Armin Hug**. Dabei wies er auf die Gründung der LG Montfort und das internationale Mehrkampfmeeting hin, das maßgeblich von der TS Götzis getragen wird.

Armin Bell erfreute mit seinen humorvollen Anekdoten und dem Dank an die Turnerschaft, die bei den früheren Lumpensammlerabenden mit ihren Ballbeiträgen die Abende bereicherten.

Der Österreich-Abend der Gymnaestrada verspricht ein Feuerwerk der Turnkunst

Erstmals wird bei einer Weltgymnaestrada ein Österreich-Abend aufgeführt. Für das Top-Ereignis, bei dem auch viele Vorarlberger mitwirken, sind noch Karten erhältlich (siehe Übersicht auf S. 16).



Die Gymn-Charity-Gala 2005 in Wien (Foto) war ein beeindruckendes Ereignis mit attraktiven Beiträgen aus der Welt des Turnsports. Sie wurde von Herbert Boigner zusammengestellt, der nun den Österreich-Abend bei der WG choreografiert.

Erstmals wird es bei einer Weltgymnaestrada einen Österreich-Abend geben. Präsident Christian Katzlberger vom Österreichischen Fachverband für Turnen bezeichnet ihn als „das wichtigste Ereignis für die ÖFT-Spitzen Sportkader nach Welt- und Europameisterschaften im Jahr 2007“.

„Wir wirkten zwar in Göteborg zusammen mit einigen anderen Ländern bei einem Mitteleuropa-Abend mit, aber in Dornbirn feiert der ÖFT eine echte Nationenabend-Premiere“, kündigt die ÖFT-Fachwartin für Allgemeines Turnen, Ingrid Skorsch, an.

Der Nationale Abend „Österreich“ findet am Montag, dem 9. Juli (also am ersten Gymnaestrada-Tag nach der Eröffnung) um 18.30 Uhr im Messestadion mit seiner Kapazität von 4.200 Besuchern statt. Er wird nicht nur eine Leistungsschau des österreichischen Turnsports, sondern vor allem ein Begrüßungsabend für die Teilnehmer aus aller Welt werden.

Österreich als Land vielfältiger Turn-Ideen, kreativer Choreographien, hoher Qualität, aber auch Österreich als Land der Musik und Sehenswürdigkeiten sind demnach die Inhalte der 90-Minuten-Show mit Gruppen aus fast allen Bundesländern. Herbert Boigner, der schon 2005 die erfolg-

reiche Gym-Charity in Wien zusammengestellt hatte, zeichnet für Regie und Gesamtchoreografie verantwortlich. Er traf sich vor kurzem zur Detailabklärung mit den Gymnaestrada- und Gruppenverantwortlichen in Dornbirn.

Natürlich werden jetzt noch keine Details verraten, soviel aber vorab: Mitwirken werden Gymnaestrada- und Turnfesterfahrere ebenso wie Newcomer, bekannte Teams wie jene aus Eberschwang, Dornbirn, Röthis, Klosterneuburg, Team-Turner und Trampolinspringer, der österreichische Nationalkader der Kunstturn-Mädchen und -Männer, die Olympia-Gymnastikgruppe und das Sportaerobic-Nationalteam. Die mit 68 Mitgliedern größte Gruppe stellt Vorarlberg mit einem Kombiteam „SchliWoLu“ (Turnerschaften Schlins,

Wolfurt, Lustenau). Maskottchen Rappy wird in voller Größe mit von der Partie sein. Elemente sind u. a. Tanz, Gymnastik, Akrobatik, Gerätturnen, Hiphop, Rhönrad, Rope Skipping, Aerobics.

Der ORF und seine Turnexpertin Gabriela Jahn haben eine Unterstützung des Projekts in Aussicht gestellt. Der Vorarlberger Firma „Film- und Eventproduktion Wiederin“ wurden vom Veranstalter die gesamten Fernsehaufnahmen während der Weltgymnaestrada übertragen.

Teilnehmende Vereine aus: Blindenmarkt, Braunau, Bregenz, Dornbirn, Ebensee, Eberschwang, Hohenems, Klagenfurt, Klosterneuburg, Pettenbach, Röthis, Salzburg, Schlins/Wolfurt/Lustenau, Wien.

Redaktionsschluss, Impressum

- Die VTS info erscheint 2007 nur drei Mal, statt der vierten Ausgabe erhalten die Mitglieder der VTS im Juni ein umfassendes Gymnaestrada-Programm.
- Gestaltung, Layout und Fotos: Burkhard Reis
Weitere Fotos: Jutta Jank, Robert Labner, TS Schlins, Thomas Schreyer
- Redaktion: Burkhard Reis, Doris Rinke, Thomas Bachmann, Karin Engstler, Robert Labner, Vereinsbeiträge
- Impressum: Siehe S. 20. Redaktionsschluss: 30. August 2007

„Aufgeregt und aufregend“

Marie-Louise Hinterauer ist Präsidentin der Gymnaestrada 2007. Bei den umfassenden Vorbereitungsarbeiten kann sie sich auf die Unterstützung von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern im ganzen Land verlassen.



Wie fühlst du Dich drei Monate vor Beginn?

„Ich bin aufgeregt – und manchmal rege ich mich auf. Manchmal bin ich angespannt, aber andererseits auch beruhigt, weil ich sehe, dass mein Team hochaktiv an den Aufgaben arbeitet. Diese Herausforderung braucht viel Energie, aber sie gibt auch Energie.“

Welche wichtigen Dinge sind in verbleibenden Tagen bis zum Beginn der Gymnaestrada noch zu erledigen?

„Wir alle müssen die Ärmel hochkrempeln und arbeiten, arbeiten, arbeiten ...“

Ein besonderes Erlebnis der letzten vier Vorbereitungsjahre?

„In Vorarlberg: es ist für mich schier unglaublich, wie viele ehrenamtliche Helfer uns ihre Mitarbeit mit einer Fülle von Wissen und Fertigkeiten angeboten haben. Und international: Da bin ich dankbar für all die Freundschaften und Beziehungen, die wir von Menschen aus aller Welt erfuhren. Die starke und wohlwollende Unterstützung des FIG-Komitees Turnen für Alle hat uns stets sehr geholfen.“



Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, um die WG zu einem Fest für alle (hier ein Team aus Kanada) zu machen.



Auch die größten Stars fangen klein an. Die Energie der VKW hilft mit.

Die VKW ist im sportlichen Leben Vorarlbergs fest verankert. Die Spannung für den Spitzensport und die Energie für die vielen Menschen, die Sport betreiben, um sich fit zu halten, kommen in Vorarlberg von der VKW. Schließlich weiß die VKW als Vorarlbergs Energielieferant, wie wichtig Teamwork und Höchstleistungen für unseren gemeinsamen Erfolg sind.

kundenservice@vkw.at
www.vkw.at



05574/9000

24 Stunden für Sie erreichbar.
Der Kundenservice der VKW.



Vorarlberger Kraftwerke AG

ein Unternehmen von **illwerke vkw**



Die Gymnaestrada-Vision von Ernst Mathis passte gut zum Ziel der Stadt Dornbirn, zu einem Zentrum des Vorarlberger Sports zu werden. Sportamtsleiter Erwin Reis nahm deshalb die Idee auf, die im Juli 2007 verwirklicht wird.

„Die Gymnaestrada entstand beim Messebier“

Ernst Mathis und Erwin Reis trafen sich 1995 zufällig auf der Dornbirner Messe. Bei einem Bier im Messezelt wurde die Gymnaestrada-Idee ins Rollen gebracht.

Wenn sich bei der Gymnaestrada der Traum von Ernst Mathis erfüllen wird, kann er sich zurück lehnen und das bunte Treiben genießen. Die Verwirklichung seiner Vision hat er Jüngeren überlassen – und doch ist die Gymnaestrada in wesentlichen Bereichen auch sein Verdienst, nicht nur aufgrund der Idee, dieses Welt-Turnfest einmal in Vorarlberg zu veranstalten. Viel mehr gehörte er zu jenen Idealisten, wel-

che die Turnbegeisterung in Vorarlberg nachhaltig geweckt und erhalten haben. Seit 60 Jahren ist er durchgehend für das Turnen im Einsatz, eine Aufzählung seiner Verdienste und Ämter würde Seiten füllen. Vor allem Programme zur Nachwuchsförderung, die politische Unabhängigkeit der VTS, die Kunstturn-Hallen im Landessportzentrum, die Einführung der flächendeckenden Übungsleiterentschädigung und die Gründung der Mathis-Stiftung zur Spitzensportförderung gehören zu seinen Initiativen. Als Trainer war Ernst Mathis bei drei Gymnaestrada-Festivals (1965, 1970 und 1975) dabei. So entstand nach und

nach die Idee einer Gymnaestrada in Vorarlberg. In den 90er Jahren erstellte er ein Konzept, ermittelte die Nüchternungs-Kapazitäten der Schulen und

„Man kann sagen, dass sich mit Ernst und mir zwei Verrückte getroffen haben.“ Mag. Erwin Reis

kam zum Schluss, dass bei Mitarbeit der Turnerschaften in den Gemeinden die Grundlagen vorhanden wären. Im Präsidium des Turnverbandes erntete er Anfangs berechnete Skepsis. Ernst Mathis: „Es war klar, dass die VTS mit ihren ehrenamtlichen Strukturen das alleine nicht machen konnte.“ Schließlich fand er aber doch einen kompetenten Mitstreiter: Der Pädagoge Erwin Reis ist Sportamtsleiter der Stadt Dornbirn und konnte somit auf professionelle Strukturen zurück greifen. Bei einem Bier auf der Dornbirner Messe 1995 gewann Ernst Mathis Erwin Reis für die Idee, es folgten die Bewerbungen in den Jahren 1999 und 2003 ...

Gegen Brüssel durchgesetzt

Nachdem sich bei der Bewerbung im Jahr 1999 noch Lissabon gegen Dornbirn durchsetzte, klappte es vier Jahre später – gegen die Metropolen Brüssel und Amsterdam. Persönliche Kontakte, aber auch das Bestehen vor den gestrengen Prüfern des Internationalen Turnverbandes verhalfen Dornbirn zum Zuschlag für die Weltgymnaestrada 2007.

„Mein erstes Turnfest war 1934“

Wie war das Turnen vor 1945 organisiert?

„Unsere Region hieß damals Vorarlberger Rheingau, 1934 nahm ich am ersten Jugendturnfest teil. Mit Kriegsausbruch 1939 kam jeglicher Sportbetrieb zum Stillstand, ich musste als Soldat nach Frankreich und dann an die Front nach Russland und Tunesien.“

Deine Funktionärs-Tätigkeit?

„1946 begann ich als Schriftführer der neuen überparteilichen VTS. Es folgten zahlreiche weitere Ämter, von 1972 bis 1989 war ich Präsident der VTS; somit bin ich jetzt 60 Jahre durchgehend als ehrenamtlicher Funktionär im Einsatz.“

Und die Zeit nach der Gymnaestrada? „Der Breitensport ist wichtig, er steht aber in Wechselwirkung mit dem Leistungssport. Technische Kenntnisse und hochwertige Ausbildung werden im Kadertraining vermittelt. Die Bemühungen sollen deshalb auch einer weiteren Verbesserung der Spitzenarbeit gelten.“



Die Gymnaestrada-Macher:
Erwin Reis und Ernst Mathis.

So entsteht die Eröffnungsfeier



Mitten im Getümmel bei der Eröffnung in Lissabon: Die Feier mit dem Einmarsch der Aktiven und der Großfeld-Show gehört zu den Höhepunkten jeder WG.

In Vorarlberg waren wohl noch nie so viele Turner bei einer einzigen Auf-führung zu sehen: An der Eröffnungs-Show beteiligen sich 1854 Aktive aus Vorarlberg und dem Bodenseeraum.

Zuerst entstand die Choreographie auf dem Papier, es wurde gezeichnet, Musik ausgesucht, Zeiten abgestimmt. Dann ging es ans Einstudieren der Grundschrirte und Grundfiguren, die in mehreren Workshops mit den Übungs-leitern trainiert wurden. Die einzel-nen Phasen wurden gefilmt und den Vereinen per DVD übermittelt. Verschie-dene Choreographie-Module, die den

Elementen Wasser, Erde, Feuer und Luft zugeordnet sind, werden schon seit Monaten in den Vereinen trainiert. Allein beim Wasser-Kindertanz werden 15 Vereine mit 640 Kindern auf dem Rasen zu sehen sein. Das Luft-Element wird mit 600 Pezzibällen symbolisiert. 232 „Bäume“ werden aus der Erde wachsen. Atemberaubende Akrobatik wird zu sehen sein. Die Proben im Stadion Birkenwiese sind angelaufen: Bis zum 30. Juni werden 14 Einzelpro-ben angesetzt. Für die Generalprobe am Mittwoch, dem 4. Juli, um 9.30 im Stadion Birkenwiese sind alle Vereine und Schulen herzlich eingeladen.

Seit zwei Jahren laufen die Vorbereitungen



Die Herausforderungen an Choreographie, Vorbe-reitungsorganisation und Logistik sind außerge-wöhnlich. Choreographin Christiana Rosenberg-Ahl-haus, der britische Choreograph David Domley mit Assistentinnen von der Uni Konstanz und auf der Vorarlberger Seite ein großes Team mit den Haupt-verantwortlichen Eva Huber und Solveig Hämmerle haben bei der Konzeption mitgewirkt.

Hilfestellung bei der Umsetzung der Choreographie in den Vereinen geben Andrea Kernbeiss, Nicole Tschabrun, Kerstin Beiter, Judith Witzemann, Marti-na Andres und Gerhard Lampert.

Zusammen mit acht Näherinnen und zehn Helferinnen schneidert Martina Aberer 1.200 Kostüme (Foto), ständig auf der Jagd nach Stoff-Schnäppchen und gün-stigen Konfektionsteilen.

Über 1850 Vereinsmitglieder aller Altersstufen sind mit dabei

An der Eröffnungs-Show beteiligen sich die Turnerschaften: Altach, Bregenz, Dornbirn, Egg, Frastanz, Fußach, Göfis, Götzis, Hard, Höchst, Hohenems, Hörbranz, Klaus, Lustenau, Jahn Lustenau, Mäder, Rankweil, Branner Rankweil, Röthis, Schlins, Weiler und Wolfurt. Dazu kommen die Dance Art Company aus Dornbirn, das Sportgymnasium Dornbirn, der Rhythmische Kader, der Mädchen- und Bubenkader, das BORG Egg, die HLW Rankweil und die Volksschule Lustenau-Kirchdorf. Nachbarvereine sind: aus Deutsch-land der TV Engen, STTV Singen, TUS Böhlingen, PH Freiburg, die Jonglier-gruppe Markdorf und die Ostall-hurgler aus Abtsgmünd; aus der Schweiz die Turnvereine Sargans, Weite, Widnau, Rebstein, Grabs, Balgach und das TZ Rheintal sowie aus Liechtenstein der TV Balzers.

Zahlen und Daten

Sportveranstaltungen und Aktive

- 21.500 Aktive aus 55 Ländern
- Teilnehmer aus allen 5 Kontinenten
- 294 Gruppen treten 3 Mal in den Messehallen auf.
- 298 Gruppen treten bei Auffüh-rungen auf den Außenbühnen auf.
- 44 Anmeldungen aus 17 Nationen für Workshops, Vorträge und prak-tische Vorführungen zum Übungslei-terforum.
- 10 Großgruppen aus 5 Kontinenten bei der Abschlussveranstaltung am 14. Juli.

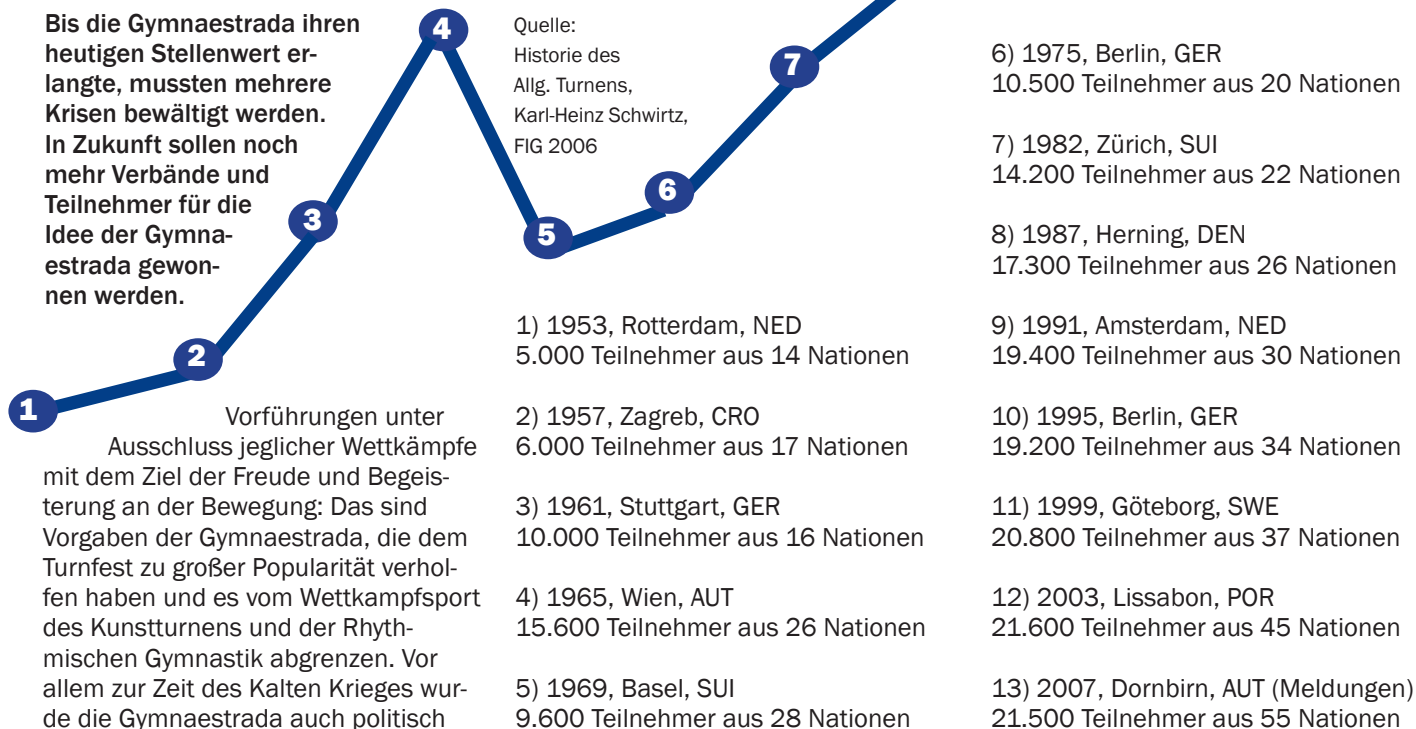
Unterbringung und Verpflegung

- 18.000 Aktive wohnen in 110 Schu-len, dazu kommen 4.000 Hotel-betten.
- Die Schulen sind in 27 Nationendör-fern im Rheintal, Bregenzerwald und Walgau.
- 12.000 Mittagessen pro Tag in den Hallen 11, 12 und 13 sind bestellt.

Turnfest mit langer Tradition

Bis die Gymnaestrada ihren heutigen Stellenwert erlangte, mussten mehrere Krisen bewältigt werden. In Zukunft sollen noch mehr Verbände und Teilnehmer für die Idee der Gymnaestrada gewonnen werden.

Quelle:
Historie des
Allg. Turnens,
Karl-Heinz Schwirtz,
FIG 2006



1) Vorführungen unter Ausschluss jeglicher Wettkämpfe mit dem Ziel der Freude und Begeisterung an der Bewegung: Das sind Vorgaben der Gymnaestrada, die dem Turnfest zu großer Popularität verholfen haben und es vom Wettkampfsport des Kunstturnens und der Rhythmischen Gymnastik abgrenzen. Vor allem zur Zeit des Kalten Krieges wurde die Gymnaestrada auch politisch vereinnahmt. Die osteuropäischen Verbände boykottierten die Veranstaltung, nachdem diese 1975 an West-Berlin vergeben wurde, obwohl das 4-Mächte-Abkommen vorsah, keine Welt-Veranstaltungen in Berlin durchzuführen. Nach dieser Krise in den 70-er Jahren entwickelte sich die Gymnaestrada kontinuierlich weiter. Heute ist sie eine der größten internationalen Sportveranstaltungen mit mehr als 20.000 Turnern, die während einer Woche an Vorführungen teilnehmen.

Spiegelbild der Trends im Turnsport

Übungen in exotischen Kostümen – das waren neue Elemente, die erstmals in Berlin 1975 gezeigt wurden. Kritisiert wurde damals, dass zu viel Show und zu wenig Turnen gezeigt würde; ein Trend, der sich inzwischen durchgesetzt hat. Heute überwiegen Tanz-Shows: Sie decken 47 % der Aufführungen ab, 45 % sind kombinierte Einlagen mit Tanz und Turnen, 8 % zeigen Gerätturnen, hauptsächlich am Boden.

Verbreitung der Gymnaestrada-Idee

- **Ursprünge in Skandinavien.** Bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden nationale Turnfeste, an denen nach und nach auch ausländische Gäste teilnahmen. Die Idee eines internationalen Turnfestes ohne Bewertung wurde erstmals 1939 mit der „Lingnade“ in Stockholm verwirklicht.
- **Reiner Spitzensportverband.** Der 1881 gegründete internationale Turnverband (FIG) war zunächst ein reiner Spitzensportverband. Mit der Aufnahme der Gymnaestrada ins FIG-Programm 1953 wurde der Breitensport forciert, ein eigenes Komitee „Turnen für Alle“ besteht aber erst seit 1984.
- **Auch eine Frage des Geldes.** Obwohl Dornbirn mit ca. 55 Nationen den bisherigen Höchststand markiert, haben sich viele der insgesamt 129 Mitgliedsverbände der FIG bisher noch nicht beteiligt, denn die Kosten für Aktive sind hoch: Sie tragen alles selber, einschließlich der Teilnahmegebühren und Reisekosten.



Vielfältige Shows, Emotionen und Kreativität sind bei den Aufführungen der Gymnaestrada gefragt.

Kartenvorverkauf für Nationale Abende

Messestadion – Halle 6			Kat. 1	Kat. 2	Stehplatz	Ernst Mathis Halle – Halle 8			Kat. 1	Kat. 2
9. 7.	18.30	Österreich-Abend	22 €	18 €	14 €	9. 7.	18.30	Griechenland-Abend	20 €	15 €
	21.00	Nordischer Abend *	22 €	18 €	14 €		21.00	PAGU-Abend (Panamerika)	20 €	15 €
10. 7.	18.30	Schweizer Abend *	22 €	18 €	14 €	10. 7.	18.30	Baltischer Abend	20 €	15 €
	21.00	Schweizer Abend *	22 €	18 €	14 €		21.00	Deutscher Abend **	20 €	15 €
11. 7.	18.30	Portugal-Abend	22 €	18 €	14 €	11. 7.	18.30	Südafrika-Abend	20 €	15 €
	21.00	Brasilien-Abend	22 €	18 €	14 €		21.00	Italien-Abend	20 €	15 €
12. 7.	18.30	Japan-Abend	22 €	18 €	14 €	12. 7.	18.30	Holland-Abend	20 €	15 €
	21.00	Japan-Abend	22 €	18 €	14 €		21.00	Englischsprachige Länder	20 €	15 €
* Nur noch Stehplätze vorhanden						** Ausverkauft				

Generalprobe der FIG-Gala für Helfer geöffnet

Da die FIG Gala bereits von internationalen Turn-Fans ausverkauft wurde, steht die Generalprobe offen, jedoch **ausschließlich für Gymnaestrada-Helfer der VTS** und jene Personen der VTS, die bereits bei der ersten Aktion Karten gekauft haben. Bei der nächsten Nationendorfsitzung wird das jeweilige Kontingent den Vereinen bekannt gegeben, dann folgen auch weitere detaillierte Informationen dazu.



Bei der Fülle an attraktiven Veranstaltungen kann jeder an der WG teilhaben.

Weitere Veranstaltungen

- FIG Gala – Videoleinwand, am 13. 7. 7 € (Kategorie 1) 5 € (Kat. 2)
1. Vorführung: 18.00 2. Vorführung: 21.00
- Eröffnungsveranstaltung, am 8. 7. 25 € (ausschließlich Stehplätze)
- Abschlussveranstaltung, am 14. 7. 15 € (ausschließlich Stehplätze)
- Tageskarte für die parallel stattfindenden Vorführungen in den acht Messehallen: 25 €
- Wochenkarte 100 €
- Großgruppenvorführungen (Lustenau) 10 €
- **Ermäßigungen** bei diesen Veranstaltungen (nicht bei den Nat. Abenden) für Senioren, Schüler und Studenten. Ausnahme: Eröffnungsveranstaltung
- **Gratis Eintritt** für Kinder bis 10 Jahre. Ausnahme: Eröffnung
- **Halber Preis** für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren. Ausnahme: Eröffnung
- **360 Card.** Inhaber dieser beim aha erhältlichen Karte zahlen den halben Preis.

Probe der Eröffnungsfeier

Es besteht die Möglichkeit, sich die Eröffnungs-Show bei der Probeaufführung am Mittwoch, 4. Juli (Beginn 9.30 Uhr, Stadion Birkenwiese) anzusehen. Dazu werden auch alle Schulen Vorarlbergs eingeladen. Die Probe ist besonders den Eltern der 600 teilnehmenden Kinder zu empfehlen, da diese am Sonntag (bei der Eröffnungsveranstaltung) sofort nach ihrem Auftritt aus Sicherheitsgründen die Heimreise antreten müssen und nicht das Ende der Veranstaltung abwarten können.

Gymnaestrada-Karten gibt es in den Tourismusbüros der Stadt Bregenz, Feldkirch und Dornbirn, Tel.: +43 5572 22188 und im Internet: www.v-ticket.at

Gymnaestrada-Tipps

- Wer am Dienstagvormittag die Vorführungen im Messegelände besucht, kann am Nachmittag die Großgruppenvorführungen in Lustenau ansehen, ohne eine neue Karte zu lösen. Umgekehrt am Donnerstag (siehe Übersichtsplan).
- Bei der Abschlussveranstaltung treten Großgruppen aus dem Repertoire der Gymnaestrada-Teilnehmer auf. Es gibt Erwachsenen-Karten um 15 Euro.
- Kinder bis 10 Jahre haben zu vielen Veranstaltungen freien Eintritt, zwischen 10 und 14 Jahren zahlen sie die Hälfte (siehe links unten).

Gratis Eintritt zu den Außenbühnen

Alle Außenbühnen sind überdacht und somit wetterunabhängig. Sie bieten Gymnaestrada-Atmosphäre „vor der Haustüre“ bei gratis Eintritt.

Ort	Standort	Vorführtage
Bregenz	Musikpavillon	Mo bis Fr von 14 bis 19 Uhr (mit Unterbrechungen)
Hard	Sporthalle	Di, Do, Fr von 16 bis 20 Uhr
Höchst	Kirchplatz	Di, Mi, Do von 16 bis 20 Uhr
Wolfurt	Nähe Güterbahnhof	Mi, Do, Fr von 16 bis 20 Uhr (Bühne mit Turngeräten)
Dornbirn	Marktplatz	Mo, Mi, Fr von 17 bis 20 Uhr
Hohenems	Schlossplatz	Mo, Mi, Do von 16 bis 20 Uhr (Bühne über dem Emsbach)
Rankweil	Marktplatz	Mo, Mi, Do von 16 bis 20 Uhr
Feldkirch	Gymnasium-Hof	Mo, Mi, Fr von 15 bis 19 Uhr

	Sonntag, 8. Juli	Montag, 9. Juli	Dienstag, 10. Juli	Mittwoch, 11. Juli	Donnerstag, 12. Juli	Freitag, 13. Juli	Samstag, 14. Juli	
9.00								9.00
10.00								10.00
11.00			Gruppenvorführungen				FIG Gala	11.00
12.00		Gruppenvorführungen			Großgruppenvorführungen		Übungsleiterforum	12.00
13.00		Messegelände in Donbirt	Großgruppen	Gruppenvorführungen		Gruppenvorführungen		13.00
14.00			Reichshofstadion in Lustenau				Proben für Abschlussveranstaltung	14.00
15.00	Sammlung				Gruppenvorführungen			15.00
16.00							Abschlussveranstaltung Stadion Birkenwiese	16.00
17.00	Eröffnungsveranstaltung Stadion Birkenwiese							17.00
18.00								18.00
19.00	Transfer	Österreich und Griechenland-Abend Halle 6 + 8	Schweizer und Baltischer Abend Halle 6 + 8	Portugal und Südafrika Abend Halle 6 + 8	Japan und Holland Abend Halle 6 + 8	FIG Gala 18.00		19.00
20.00								20.00
21.00	Empfang in den Nationaldörfern	Nordischer und PAGU-Abend Halle 6 + 8	Schweizer und Deutscher Abend Halle 6 + 8	Brasilien und Italien Abend Halle 6 + 8	Japan und Englischsprachige Länder Halle 6 + 8	FIG Gala 21.00		21.00
22.00								22.00



Auf der Messe wurde der Countdown eingezählt

Am 30. April waren es exakt 100 Tage bis zum Beginn der Gymnaestrada am 8. Juli. Auf der Dornbirner Frühjahrsmesse wurde der Countdown eingezählt, weiters sang Veronika Reis erstmals das Lied der Weltgymnaestrada 2007.

Mit dabei waren das gesamte Organisationskomitee sowie zahlreiche Vertreter der Vereine mit Außenbüchsen, so dominierte in der ORF-Halle die Farbe gelb der WG-T-Shirts. Es gab einen Live-Einstieg beim ORF, Radio Vorarlberg,



Veronika Reis singt die „WG-Hymne“.

dabei wurde der offizielle Gymnaestrada-Song „Come together“ des Vorarlberger Komponisten Gerhard Reis, gesungen von Veronika Reis, der Öffentlichkeit vorgestellt. Großen Beifall gab es für die Showtanzgruppe

der TS Schlins. Die Mädchen zeigten ihre preisgekrönte Vorführung zum Queen-Klassiker „Don't stop me now“.

Verbände, öffentliche Hand



Kooperationspartner



Offizielle Partner



Aktionspartner



„So etwas muss man erlebt haben“



In Lissabon 2003 traten wir vor vollen Tribünen mit unserer Bodenakrobatik-Nummer „Clown-Parade“ auf. Von den Aktiven aus aller Welt sind mir vor allem jene aus Tobago, Brasilien und Neuseeland aufgefallen. Beim Kleider-Tausch gab es wenig Auswahl in meiner Größe – deshalb war ich stolz auf mein Canada-T-Shirt, das ich dann aber nur als Nachthemd verwenden konnte.

Elisabeth Dünser, TS Dornbirn



Unabhängig von den normalen Vorführungen haben sich in Lissabon bei den abendlichen Feiern und Disco-Besuchen ganz spontan Kreise gebildet, in denen Aktive aus aller Welt ihr Können buchstäblich auf der Straße gezeigt haben. Fliegende Flanken, Salti, ausdrucksstarke Gymnastik und vieles mehr ... So etwas muss man erlebt haben, es zu beschreiben ist kaum möglich.

Kerstin Beiter, TS Rötthis



Die Gymnaestrada fand schon einmal in Österreich statt, und zwar 1965 in Wien. Ich war Fahnenträger unserer Delegation und auch meine Frau Ursula war mit dabei. Unser VTS-Beitrag entsprach dem Sektionsturnen am Barren und kam ausgezeichnet an. Das Flair war einzigartig; bei der Schlussfeier haben wir spontan mit Spanierinnen zu Kastagnettenrhythmen getanzt.

Heinz Amann, TS Dornbirn

Auf der Gymnaestrada-Meile hat´s gefunkt

Beim Feiern im Rahmen der Gymnaestrada 2003 kamen die Wolfurter Turner mit finnischen Teilnehmerinnen des Vereines „Mäntyharjun Virkistys“ in Kontakt. Auch Benno Gratt.

Wie habt ihr euch kennen gelernt?

„In Lissabon fand die Gymnaestrada im beeindruckenden Expo-Gelände statt. Da war auch eine Fest-Meile, wo abends fröhlich gefeiert wurde. Wir trafen Teilnehmer aus allen Ländern. Die blonden finnischen Mädchen sind uns natürlich aufgefallen ...“

Wie funktioniert die Beziehung über die Distanz?

„Eine Fernbeziehung braucht viel Engagement und Vertrauen. Wir haben uns bewusst dazu entschieden, wissen aber auch, dass wir nicht für immer in der Distanz leben können werden.“

... und mittlerweile sprichst du schon fließend finnisch ...

„Ja, und ich war natürlich schon öfters in Finnland. Bei einem Erasmus-Aufenthalt meines Studiums sogar ein halbes Jahr. Dabei habe ich im Verein meiner Freundin als „Missionar des Gerätturnens“ gewirkt. In Finnland ist



Come together, be one – Benno Gratt und seine Freundin Ulla aus Finnland sind seit Lissabon 2003 ein Paar.

Turnen nämlich gymnastisch-tänzerisch ausgerichtet und eher eine Mädchen-Sportart, vergleichbar mit unserem Ballett. “

Wie beurteilst du als Teilnehmer die Gymnaestrada?

„Es ist zu einem großen Teil auch ein Fest für die Teilnehmer, die in dieser

Woche gemeinsam mit Turnern aus der ganzen Welt viel erleben können. Man sieht, was „Turnen“ alles sein kann. Dabei gefällt nicht jedem alles, was gezeigt wird, aber es lässt sich bestimmt für jedes Interesse etwas finden. Die Gymnaestrada kann wahrscheinlich auch auf gerade diese Vielfalt nicht verzichten.“

Die Redaktion der VTS info wünscht allen Turnfreunden viel Energie beim Finale der Gymnaestrada-Vorbereitungen.

Die nächste Ausgabe erscheint im September 2007 – mit einem großen Sonderteil und vielen Fotos vom Welt-Turnfest. Im Juli erhalten die VTS-Mitglieder statt der VTS info ein Gymnaestrada-Programm.



Tolle Vorführungen zum Ideen sammeln oder einfach nur zuschauen, ein sensationeller Japanabend, ein anstrengender erster Tag mit stundenlangem Anstehen bei der Essensausgabe, die meist sehr kurzen Nächte auf der Luftmatratze – das waren einige der vielen Eindrücke in Lissabon 2003. Wir haben eine kombinierte Tanz-Nummer zum Thema „Alpenrock“ gezeigt.
Nicole Tschabrun, TS Schlins



Bei der Gymnaestrada in Berlin 1975 war ich gerade 13 Jahre alt. Wir waren ein großes, selbstbewusstes Team und zeigten eine spektakuläre Barren-Trampolin Kombination. Jogi König hat sich in ein hübsches, englisches Mädchen verliebt; obwohl sie nicht Deutsch und er nicht Englisch konnte, haben sie sich gut verstanden und wir Kleineren waren neidisch.
Otmar Fleps, TS Lustenau



Ich war 15 Jahre alt, als wir in einer ewig langen Busfahrt zur Gymnaestrada 1999 nach Göteborg gefahren sind. Es gab viele Kontakte zwischen den Aktiven aus der ganzen Welt; wir haben unser Österreich-Trainingsanzüge mit anderen Turnern getauscht. Ein besonderes Erlebnis war die Eröffnung, bei der wir gemeinsam mit den anderen Nationen einliefen.
Maria Herburger, TS Wolfurt

Impressum:

VTS info: Mitgliederzeitschrift
der Vorarlberger Turnerschaft
Herausgeber: VTS, Goethestraße 1, 6845 Hohenems
Redaktion
und Layout: Burkhard.Reis@inode.at
Eisengasse 18, 6850 Dornbirn
Homepage: www.vts.at
Druck: Lohs GesmbH, Wolfurt (www.lohs.at)
Erscheint vier Mal im Jahr
Auflage: 3400 Stk.
Zulassungsnummer: 02Z032740



VEG Vorarlberger Erdgas GmbH



www.sportchristian.at



Vorarlberger Kraftwerke AG

*“Werbung ist weder
Unterhaltung,
noch eine Form
der Kunst,
sondern vielmehr
ein Medium
der Information”*



International

Lohs GesmbH
Albert-Loacker-Straße 8
A - 6960 Wolfurt
Tel. ++43/(0)5574/72150-0
Fax ++43/(0)5574/72150-8
ISDN:++43/(0)5574/83678
E-Mail: h.lohs@lohs.at
Internet: www.lohs.at

Lös dein Karriere-Ticket.

Welches Ticket? Deinen Lehrvertrag! Wo? In einem Unternehmen der Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie. Wie? Schau nach bei www.vem.at, wähle eines der Unternehmen, deinen Lehrberuf und bewirb dich. Wann? Am besten jetzt gleich.



Geh deinen Weg.

Hier gibt es dein Karriere-Ticket.
Bei den Ausbildungsunternehmen der V.E.M.

ALTACH
Ender Klimamontage
Schelling Fertigungstechnik
GmbH
BLUDENZ
Heinrich Manahl GmbH
Josef Bertsch GmbH
BRAZ
Roth & Co. Metall- und
Garagentorbau
BREGENZ
Siemens Österreich
Vorarlberger Kraftwerke AG
BÜRS
Gassner Stahlbau GmbH
DORNBIERN
Emil Bröll GmbH
TridonicAtco
Zumtobel AG
FELDKIRCH
G. Bachmann Electronic
Lingenhölle Technologie
ÖBB Lehrwerkstätte
FUSSACH
Rund-Stahl-Bau
GÖFIS
Kaufmann

GÖTZIS
Wälzholz-Huber
Gerätebau
HARD
ALPLA-Werke
Franke GmbH
Hans Künz GmbH
Mawera
Holzfeuerungsanlagen
HIRSCHEGG
iPEK Spezial-TV
HITTISAU
G. Dietrich
HÖCHST
Julius Blum GmbH
Grass GmbH
HOHENEMS
Collini GmbH
KENNELBACH
Bug-Alu Technic
SUFAG Sport- und
Freizeitanlagen GmbH
KOBLACH
KLEDU Eduard Klammer
LAUTERACH
Axima Kältetechnik GmbH
Dietrich Luft + Klima

Technoplus
Technologieservices
VOLTA Edelstahl GmbH
LUSTENAU
Alge Elektronik GmbH
Filterer GmbH
heizbösch Walter Bösch
GmbH
Schwarz Maschinenbau
GmbH
System Industrie Electronic
ZIMM Maschinenelemente
MÄDER
Wilhelm Schwarzmüller
GmbH
MEININGEN
Mawera
Holzfeuerungsanlagen
NENZING
Hydro Aluminium
Nenzing GmbH
Hydro Aluminium
Komponenten GmbH
Liebherr Werk
Nenzing GmbH
RANKWEIL
Hirschmann
Automotive GmbH

Mahle König KG
GmbH & CO
«Thien» E-Motoren
GmbH
RÖTHIS
Jobarid Bauelemente
GmbH & CO KG
SCHLINS
Erne Fittings GmbH
Lorünser Leicht-
metallwerk GmbH
SCHRUNS
Vorarlberger Illwerke AG
SCHWARZACH
Schelling Anlagenbau GmbH
Zargen Bösch
SULZ
Gantner Seilbahnbau GmbH
THÜRINGEN
HILTI AG
WOLFURT
Doppelmayr Seilbahnen GmbH
Köb & Schäfer KG
LTW Lagertechnik GmbH

Eine Information der Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer Vorarlberg

www.vem.at